

Hesekiel, G. Aus dem Leben des Schlosses zu Altenburg. gr. 8. 1843. geb. (5 Nf.) 2 Nf.

(—) Nächtliche Wanderungen durch Altenburg. Von Spiritus Asper dem Jüngsten. 2 Hefte, mit 1 illum. Kpf. gr. 8. 1845. (21 Nf.) 8 Nf. Mit schwarz. R. (16 Nf.) 6 Nf.

Jentsch, M., der Pabst, wie er wurde, war u. ist. Eine Volkschrift. 8. 1847. brosch. (21 Nf.) 15 Nf.

Müller, P. Fr. E., Predigt am Sonntage Letare 1848, in Altenburg gehalten. gr. 8. geb. (3½ Nf.) 2 Nf.

Sagen der Nordamerikanischen Indianer. Mit 1 illum. Lithogr. cart. (20 Nf.) 8 Nf.

Materische Ansicht von Altenburg mit 18 Randbildern, die vornehmsten Gebäude u. schönsten Umgebungen Altenburgs, so wie charakteristische Gruppen Altenburger Bauern darstellend. Stahlstich. gr. Fol. (1 10 Nf.) 1 Nf.

Portrait der Großfürstin Alexandra, geborenen Prinzessin v. Sachsen-Altenburg. Gez. v. Götz, gest. v. H. Wilkes. In 4. Chin. Pap. 6 Nf., Bel.-Pap. 5 Nf.

Schnupphäse'sche Buchhandlung in Altenburg.

## Fertige Bücher u. s. w.

[12201.] Wird unverlangt nicht versandt und nur hier angekündigt.

### Wichtige politische Brochüre.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

### Der neue Kaiser der Franzosen.

Politische Gedanken.

gr. 8. elegant gebettet. Preis 15 Nf.

Diese Brochüre, welche einen der geistreichsten österreichischen Publizisten zum Verfasser hat, wird nicht verfehlten, großes Aufsehen zu erregen. Der Verfasser erläutert psychologisch und historisch alle bisherigen politischen Handlungen des neuen Kaisers und führt hierauf das Prognostikon seines künftigen Lebens und seiner ferneren „friedlichen“ Politik. Wien 10/12. 52.

Jasper's Wive. S. Hügel.  
(vide Wahlzettel.)

[12202.] Im Verlage der Schulze'schen Buchhandlung Oldenburg ist so eben erschienen:

### Geschichte der Freimaurerlogen im Herzogthum Oldenburg.

Zusammengestellt

vom

Br. J. F. L. Th. Merzdorff.

gr. 8. in Umschl. geb. 1 f.

Handlungen, welche Absatz von Freimaurerschriften haben, wollen verlangen. Unverlangt wird das Buch nicht versandt.  
(vide Wahlzettel.)

## [12203.] Das belletristische Ausland

bringt demnächst in deutschen Uebertragungen aus der Feder seiner tüchtigsten Uebersetzer:

Dumas, Isaak Laquedem

und

Kavanagh, Daisy Burns.

„Isaak Laquedem“ wird der bedeutendste und großartigste Roman werden, den Dumas jemals geschrieben hat. Als ein treffliches Prognostikon seiner Gediegenheit ist anzuführen, daß ihn der Constitutionel um eine enorme Summe für sein Feuilleton ankaufte.

Nach einem ausführlichen Avis der Redaction an das Publicum über die Bedeutsamkeit des Romans, folgt in einer der letzten Nummern des Constitutionel ein Brief des Verfassers an dieselbe, aus dem wir Ihnen Folgendes mittheilen:

„Alles, was ich an Kunst, Wissenschaften, Menschen und Dingen seit zwanzig Jahren gelernt habe, werde ich in „Laquedem“ niedergelegen, denn das ist das Werk meines Lebens. Wollen Sie Ihren Lesern erklären, ich gebe ihnen ein Buch, das keinen Vorgänger in irgend einer Literatur hat, ein Buch, dessen Werth hauptsächlich in dem ungeheuren Ganzen besteht, welches sechs abgesonderte Romane unter sechs verschiedenen Civilisationen, verknüpft jedoch durch denselben Gegenstand und dieselbe Idee verfolgend, bilden werden. Eine Analyse des Buches machen, hieße es seiner Jungfräulichkeit beraubten; ich kann Sie aber versichern, es ist während des zwanzigjährigen Herumtragens in meinem Kopfe hergestalt zur Reife gekommen, daß ich die Frucht nur vom Baume meiner Einbildungskraft zu pflücken brauche“ u.

Die ersten Bändchen dieses neuen Dumas'schen Romans sind bereits unter der Presse und werden wir dieselben demnächst ausgeben.

Von „Daisy Burns“ von der Julie Kavanagh führen wir an, daß es ein hervorragender Damen-Roman wird, dessen Erscheinen, nach der außerordentlichen Anerkennung, welche die „Mathalie“ in England und, in unserer vorzüglichsten deutschen Uebertragung, auch in Deutschland gefunden, mit großem Interesse begrüßt wurde.

Sowohl von Dumas' Laquedem, als von Kavanagh Daisy Burns und von der Ihnen bereits avisirten Thackeray's Geschichte des Herrn Esmond, geben wir Ihnen bis zum Tage ihres vollständigen Erscheinens gegen baar 50% Rabatt. Mit der vollständigen Ausgabe treten die gewöhnlichen Bezugsbedingungen wieder ein.

Stuttgart, im Decbr. 1852.

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung.

(vide Wahlzettel.)

[12204.] Ferd. Sartorius in Paris erbittet sich bei Zeiten alle Bestellungen auf Illustration, Revue des deux Mondes, Magasin Pittoresque, und alle sonstige hiesige Journale für 1853.

Illustration 2 f. 8 Nf. pr. Quartal

Revue des deux Mondes 15 f. jährlich,

— — — — 7 f. 15 Nf. 6 monatl.

— — — — 4 f. 3 monatl.

gegen baar.

[12205.] In der Schnupphäse'schen Buchh. in Altenburg sind so eben erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:  
Huth, (Prof.) Vier Erbauungsreden. Gehalten in der Aula des Josephinums vor den Schülern des Friedrichsgymnasiums. gr. 8. brosch. — 6 Nf.  
(vide Wahlzettel.)

## [12206.] Den Besitzern von Shakespeare's Werken, 4. Octavausgabe.

Berlin, Reimer,

bitte ich ergebenst mein Verlagswerk: Sacheklärende Anmerkungen zu Shakespeare's Dramen von Dr. A. Schmidt, 490 Seiten, Format beipassend, Preis 20 Sil ord. mit 40% Rabatt, als Supplement zu empfehlen und auf dem beifolgenden Wahlzettel beliebig zu verlangen.

B. Kabus in Danzig.  
(vide Wahlzettel.)

## [12207.] Kunst-Anzeige.

Von dem so sehr beliebten Blatte „Mutter mit einem betenden Kinde in der Wiege“ und der Unterschrift

„Lieber Gott mach mich frömm,  
daß ich in den Himmel komm,“  
hat so eben nach dem Original-Delbilde von Meyer, der als tüchtig anerkannte Lithograph Dirks die Zeichnung des dritten Steins vollendet. Dieselbe ist viel besser ausgesunken, als die der beiden früheren Steine, weshalb ich mir erlaube, nochmals auf dieses allgemein beliebte Blatt aufmerksam machen. Der Preis desselben ist 1 f. 15 Nf.; und zwar fest mit 33½% gegen baar mit 40% — à Cond.-Bestellungen bleiben unberücksichtigt.

Düsseldorf, den 24. Decbr. 1852.

J. Buddens'sche Buchs. u. Kunsthdlg.  
(Edward Schulte.)  
(vide Wahlzettel.)

## [12208.] Rechnung 1853!

### Stimmen

vom

### Jordan und Euphrat.

Ein Buch für's Haus.

Mit Beiträgen von M. Veit.

Miniaturausgabe geb. n. 1½ f., geb. in Goldschnitt n. 2 f.

Eine reiche Fülle von Erzählungen, Sagen, Betrachtungen, Parabeln, Hymnen und Sprüchen, in denen sich die großartige, sittlich-religiöse Weltanschauung des Judenthums ausprägt, wird in dem vorliegenden Buche in gefälliger, allgemein verständlicher poetischer Form dem Leser dargeboten. Es liegt Ihnen hier ein Buch für's Haus vor, ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes, für dessen Gediegenheit der gesuchte Name des Herren Verfassers bürgt, und von welchem Sie bei zweckmäßiger Verwendung einen reichhaltigen und bleibenden Absatz gewinnen können.

Auf 10 Expl. werden wir Ihnen in Rechnung 1853 1 Freierexemplar notiren. Gebundene Exemplare können nur auf feste Rechnung geben werden.

Berlin, Decbr. 1852.

Veit & Comp.